KLING CONSULT

Architektur
Baugrundinstitut
Konstruktiver Ingenieurbau
Projektmanagement
Raumordnungsplanung
Sachverständigenwesen
Tiefbau
Vermessung

Gemeindeleitbild Jagstzell

Fortschreibung
des Gemeindeleitbildes
von 2009

1. Workshop Leitbildprozess

vom 25. Oktober 2014, 9 Uhr bis 17 Uhr
im Bürgersaal Jagstzell

- DOKUMENTATION –

Moderation/Dokumentation:
Kling Consult GmbH, Krumbach

1 Anlass

Die Gemeinde Jagstzell hat im Jahr 2009 in einem breiten bürgerschaftlichen Prozess ein Gemeindeleitbild aufgestellt. Die in diesem Gemeindeleitbild definierten Handlungsfelder und Projekte wurden in den letzten Jahren bearbeitet und zum großen Teil auch umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung.

Zur Auffrischung des Gemeindeleitbildes hat die Gemeinde Jagstzell beschlossen, das Gemeindeleitbild aus dem Jahr 2009 fortzuschreiben. Die Fortschreibung soll wieder in einem bürgerschaftlichen Prozess unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen und Organisationen der Gemeinde Jagstzell erfolgen. Aufgabe der Fortschreibung des Gemeindeleitbildes ist es, Zielvorstellungen, Schwerpunkte und Prioritäten für die Entwicklung der Gemeinde für die kommenden Jahre zu bestimmen und Impulse aus der Bevölkerung zu aktivieren. Der Leitbildprozess sieht 3 Workshoptermine mit der Bürgerschaft vor.

Die Moderation des Leitbildprozesses übernehmen Frau Dr. Wolf und Herr Stöberl von der Kling Consult GmbH aus Krumbach.

Der Leitbildprozess beginnt mit einem ganztägigen Workshop. Ziel des ersten Workshops mit der Bürgerschaft ist es, eine Positionsbestimmung von Jagstzell zu erarbeiten. Ausgehend von einem Impulsreferat zur Ausgangssituation der Gemeinde sollen zunächst relevante Themenbereiche für die künftige Gemeindeentwicklung und hierzu in Themengruppen Stärken, Schwächen, Potenziale und Herausforderungen für die Gemeinde Jagstzell erfasst werden. Zu den Themenbereichen sollen dann die wichtigsten Handlungsfelder (Wo soll etwas passieren?) und hierzu die Besonderheit und Positionierung von Jagstzell (Was machst das Besondere von Jagstzell aus? Was soll erreicht werden?) bestimmt werden.

Zu dem Workshop wurden von der Gemeinde Jagstzell die örtlichen Institutionen, Organisationen, Vereine und Vereinigungen sowie die gesamte Bürgerschaft über die Jagstzeller Mitteilungen eingeladen. Am 1. Leitbild-Workshop nehmen 18 Personen teil.

Die Ergebnisse des 1. Leitbild-Workshops sind nachfolgend dokumentiert.

2 Ablauf 1. Leitbild-Workshop

Der ganztägige 1. Workshop zur Fortschreibung des Gemeindeleitbildes am Samstag, 25. Oktober 2014 von 9:00 bis 17:00 Uhr im Bürgersaal Jagstzell umfasste folgendes Programm:

- Begrüßung, Einführung, Kennenlernen
  - Einführung Bürgermeister Müller mit Anlass Fortschreibung Gemeindebild und Rückblick auf Leitbild 2009
  - Einleitung Kling Consult zu Ablauf Leitbildprozess, kurze Vorstellungsrunde zur Motivation der Teilnehmenden
- Impulsreferat Kling Consult zu Ausgangslage, Rahmenbedingungen, Trends für die künftige Entwicklung
- Arbeitsschritt 1: Themensammlung im Plenum und Bildung Arbeitsgruppen

- Arbeitsschritt 2: Stärken-, Schwächenpotenziale und Herausforderungen von Jagstzell/Bestimmung Handlungsfelder (Bearbeitung in Themengruppen)
- Arbeitsschritt 3: Positionsbestimmung in den Handlungsfeldern (Bearbeitung in Themengruppen) sowie Positionierung zu den Handlungsfeldern (Meinungsbild mit Gewichtung)
- Ausblick und Verabschiedung

3 Ergebnisse

3.1 Impulsreferat zu Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Als Input für die Fortschreibung des Gemeindeleitbildes diente ein Blick auf die Ausgangslage, Rahmenbedingungen und Trends für die künftige Entwicklung. Kling Consult, Herr Stöberl stellte hierzu anhand einer Präsentation zunächst allgemeine gesellschaftliche Trends (z. B. Pluralisierung Lebensstile, demographischer Wandel) und die Situation der Gemeinde Jagstzell zu verschiedenen Themenbereichen (Demographie, Wohnen, Gewerbe/Arbeitsmarkt, Daseinsvorsorge, Mobilität/Infrastruktur, Natur und Umwelt, Freizeit, Landwirtschaft) vor.

Im Zusammenhang mit dem Vortrag wurden von den Teilnehmenden u. a. folgende Punkte angesprochen:

- Hinweis, dass der unterdurchschnittliche Anteil an weiblichen Beschäftigten in Jagstzell dadurch bedingt sein kann, dass Frauen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie häufig geringfügige Beschäftigungsverhältnisse eingehen.
- Anregung, dass die zu erwartende Tendenz der demographischen Entwicklung (stagnierende/abnehmende Bevölkerung) als Handlungsaufgabe zur Gegensteuerung verstanden werden kann.
- Anregung, dass die Lage von Jagstzell mittig zwischen den Ballungsräumen Stuttgart - Nürnberg – Ulm als Potenzial begriffen werden kann.

3.2 Arbeitsschritt 1: Themensammlung und Bildung Arbeitsgruppen

Aufgabe von Arbeitsschritt 1 war es, gemeinsam Themen zu sammeln, die aus Sicht der Teilnehmenden wichtig für die künftige Entwicklung von Jagstzell sind.

Bei der Themensammlung wurden von den Teilnehmenden u. a. folgende Themen genannt: Vorsorge im Alter, Kinder und Jugend, Handwerk stärken, Kooperation Schule/Betriebe, Vereinbarkeit Familie/Beruf, Ferienbetreuung. Als Input aufgegriffen wurden zudem Themenbereiche, die in einem Vorbereitungstermin zum Leitbildprozess im Gemeinderat für relevant erachtet wurden (Themenbereiche: Demographie/Wohnen/Generationen, Daseinsvorsorge, Image/Identität, Vereine/Ehrenamt/Kooperationen, Freizeit/Tourismus/Kultur, Gewerbe/Arbeitsmarkt, Infrastruktur/Breitbandversorgung, Innerörtliche Entwicklung).

Aus den gesammelten Themen wurden für die weitere Bearbeitung im Workshop drei Themengruppen gebildet. Die Themengruppen befassten sich mit folgenden Themenbereichen:

Themengruppe 1

Themenbereiche:

- Demographie/Wohnen/Generationen
- Daseinsvorsorge (Versorgung, Soziales)
- Mobilität/Erreichbarkeit

Themengruppe 2

Themenbereiche:

- Image/Identität
- Freizeit/Tourismus/Kultur
- Vereine/Ehrenamt/Kooperationen

Themengruppe 3

Themenbereiche:

- Kinder und Jugend
- Ehrenamt, Vereine

Die Themengruppen waren mit 5 bis 8 Teilnehmern besetzt.

Bei dem o. g. Vorbereitungstermin des Gemeinderates wurden des Weiteren folgende Themenbereiche für relevant erachtet:

- Gewerbe/Arbeitsmarkt
- Infrastruktur/Breitbandversorgung
- innerörtliche Entwicklung.

Im Ergebnis des Leitbildworkshops wurde festgestellt, dass diese Themenbereiche wichtige Aufgaben für die Gemeindeverwaltung darstellen, diese als Fachthemen bzw. laufende Aufgaben der Gemeinde derzeit aber nicht zur Bearbeitung im Rahmen der Workshoparbeit des Leitbildprozesses vorgesehen werden. Unabhängig davon wird der Themenbereich „Gewerbe/Arbeitsmarkt“ ausgehend vom Gemeindeleitbild 2009 weiterhin für wichtig für das Gemeindeleitbild erachtet.

3.3 Arbeitsschritt 2: Stärken, Schwächen, Potenziale und Herausforderungen von Jagstzell/Handlungsfelder

Aufgabe von Arbeitsschritt 2 war es, innerhalb der Themengruppen zu den jeweiligen Themenbereichen Stärken, Schwächen, Potenziale und Herausforderungen von Jagstzell zu bestimmen. Darauf aufbauend sollten die wichtigsten Handlungsfelder in den jeweiligen Themenbereichen ermittelt werden.

Folgende Fragestellungen sollten in den Themengruppen gemeinsam diskutiert werden:

- Welche Stärken und Schwächen bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Themengruppe in Jagstzell?
- Welche Potenziale und Herausforderungen bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Themengruppe in Jagstzell?
- Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Handlungsfelder in den Themenbereichen Ihrer Themengruppe in Jagstzell? (In welchen Bereichen soll etwas passieren?)

Die Ergebnisse wurden von den Themengruppen auf Flipchart-Papier festgehalten. Anschließend wurde über die Ergebnisse im Plenum berichtet.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Themengruppen zu Arbeitsschritt 2 dokumentiert.

Themengruppe 1

Themenbereiche: Demographie/Wohnen/Generationen, Daseinsvorsorge, Mobilität/Erreichbarkeit

Stärken	Schwächen
• Junge Gemeinde • Ärztliche Versorgung • Nahversorgung • Verkehrsanbindung Bahn • Aktive Bürger und starkes Vereinsleben • Landschaft • Intakter Ortskern • Überdurchschnittliche Einkaufsmöglichkeiten • Aktive Kirchengemeinde	• Fehlender Wohnraum für Ältere • Apotheke fehlt • Bezahlbarer Wohnraum zum Mieten (junge Erwachsene, Single-Haushalte) • Verkehrsanbindung Dankoltzweiler (nur Schulbus) • Hemmschwelle für Ältere: Angebote annehmen (Wer-hilft-Wem-Verein) • Zahnarzt fehlt • Fußwege sind für Ältere und Familien teilweise schlecht nutzbar oder nicht vorhanden • Kein kulturelles Angebot, Kleinkunst (vgl. Farrenstall Neuler)
Herausforderungen	
• Möglichkeiten suchen, Wohnraum für Ältere bereitzustellen (Bedarfsermittlung, welche Wohnformen?) • Bringdienst Medikamente organisieren • Möglichkeiten suchen, günstigen Wohnraum zu schaffen (Miete)	

Wichtige Handlungsfelder	
Themenbereich	**Handlungsfelder**
Demographie/Wohnen/Generationen	• Wohnraum für Ältere • Wohnraum zum Mieten • Bringdienste (z. B. Apotheke, Lebensmittel …) • Fuß- und Gehwege barrierefrei gestalten oder neu herstellen
Daseinsvorsorge/Kultur	• Förderung Kleinkunst/Kultur (evtl. interkommunale Zusammenarbeit) • Kulturkalender regional für die älteren Einwohner • Ärztestandort sichern, evtl. ausbauen (Zahnarzt!?)
Mobilität	• Bahn- und Busverbindungen zumindest erhalten!

Themengruppe 2

Themenbereiche: Image/Identität, Freizeit/Tourismus/Kultur, Vereine/Ehrenamt/Kooperationen

Stärken	Schwächen
Themenbereich Image	
• Wahrnehmung Jagst • Landschaft • Wohnumfeld • Infrastruktur	• Hinterland, schlechte Wahrnehmung (von außen) • Bahnunterführung • Wahrnehmung Ortsdurchfahrt • Hochwasser • Kein Aufenthaltscharakter • Keine Menschen an der Ortsdurchfahrt
Themenbereich Identität	
• Starke Gemeinschaft • Vereinsleben, Vielfalt • Veranstaltungen (Straßenfest, Herbstmarkt) • Infrastruktur	• Stärker ins Bewusstsein rücken

Stärken	Schwächen
• Erholungswert/Naherholung • Zentrale Lage zwischen Metropolregionen • Gute Erreichbarkeit	
Themenbereich Freizeit/Tourismus	
• Kocher-Jagst-Radweg • Freizeit- und Sportzentrum	• Touristisches Potenzial wird nur ungenügend genutzt von der heimischen Wirtschaft; saisonales Zusatzangebot ungenügend/weiterentwickeln • Jagst erlebbar machen, Jagst ist nicht genutzt • Beschilderung/Leitsystem • Aha-Effekte fehlen • Gastronomie/Biergarten • Weitere Anlaufmöglichkeiten („Verkaufswagen“)
Themenbereich Vereine/Ehrenamt	
• Starkes Ehrenamt • Starke Vereine	• Nachfrage größer als Angebot für Kinder unter 12 Jahren • Nachwuchssorgen • Vereinsführung finden (Verantwortung, Ansprüche der Mitglieder) • Strukturen an Anforderungen anpassen (Geschäftsstelle) • Gemeinsamer Abschluss vom Sommerferienprogramm (Vereine) • Vereinsaktionstag
Themenbereich Kultur	
• Vereine leisten Kulturarbeit • Räumlichkeiten vorhanden	• Bestehende regionale Angebote zu wenig bekannt • Potenziale im Ort zu wenig genutzt • Wer kann was?
Themenbereich Kooperation	
	• Betriebe – weiterführende Schule • Vereine – Gemeindeverwaltung

Stärken	Schwächen
	• Vereine – Dritte • Vereine – Vereine

Wichtige Handlungsfelder	
Themenbereich	**Handlungsfelder**
Image	Wahrnehmung Ortsdurchfahrt • Jagst erlebbar • Beschilderung Leitsystem • „Tor zum Ostalbkreis“ • Verbesserung Außenwahrnehmung
Identität	Stärker ins Bewusstsein rücken
Vereine/Ehrenamt	Strukturen anpassen ausdifferenziertere Angebote
Kultur	Heimische Potenziale außerhalb von Vereinsstruktur wecken
Kooperationen	Koordinator, Geschäftsstelle Vernetzung zwischen den Vereinen (nichts doppelt machen) Zusammenwachsen der Vereine (Austausch) Nutzung der Gastronomie als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens

Themengruppe 3

Themenbereiche: Kinder/Jugend, Ehrenamt/Vereine

Stärken	Schwächen
Themenbereich Ehrenamt/Vereine	
• Vielzahl an Vereinen • Mitgliederzahlen hoch • Tolle Jugendarbeit • Tolle Veranstaltungen/Feste • Starke Gemeinschaften	• Fehlender Aktionstag, Vereinswerbung • Fehlende Anerkennung des Ehrenamtes (Ehrenamt-Abend), Zuschüsse? • Trainingszeiten überschneiden sich • Frauensport mittlere Generation • Hohe Verantwortung beim Ehrenamt und fehlende Informationen (Haftung)

Stärken	**Schwächen**
Themenbereich Kinder/Jugend	
• Bestehende Grundschule/Kindergarten • Gutes Gebäude + Ausstattung • Kooperation Kindergarten – Schule • Förderkreis Grundschule Jagstzell • Hausaufgabenbetreuung • Bauwägen • Tolle Spielplätze	• Fehlende Ferienbetreuung (große Projekte, offene, freiwillige Angebote) • Flexibilität Kindergarten-Abholung • Sicherer Schulweg (im Ort, Bus) • Fehlender Treffpunkt Jugend (Winter); neue Konzeption Jugendtreff (Mietkonzept)
Potenziale	**Herausforderungen**
Großes Vereinsangebot	Übungs-Trainingsplan
Viele Ehrenamtliche	Erhaltung, angemessene Wertschätzung
Jugendliche	Engagement in der Gemeinde
Spielplätze	Erhaltung und Ergänzung
Ausbildungsplätze im Ort	diese besetzen
Kompetente Bürger	Unterstützung Schüler

Wichtige Handlungsfelder	
Themenbereich	**Handlungsfelder**
Jugend	Neuaufstellung/Konzeption Jugendtreff (Mietkonzept)
Schule	Ferienbetreuung Sicherer und attraktiver Schulweg (Kerlesbach bei Schneeschmelze)
Kindergarten	Flexibilität Abholzeiten
Vereine	Aktionstag – Angebotsübersicht Ehrenamts-Abend Workshop Vereinsarbeit/Ehrenamt
Ausbildung in Jagstzell	Kooperation mit Schulen/Praktika

3.4 Arbeitsschritt 3: Positionsbestimmung in den Handlungsfeldern

Aufgabe von Arbeitsschritt 3 war es, in den Themengruppen zu den in Arbeitsschritt 2 ermittelten Handlungsfeldern die Besonderheit und Positionierung von Jagstzell zu bestimmen. Folgende Fragestellungen sollten gemeinsam in den Themengruppen diskutiert werden:

- Welche Position soll Jagstzell in den erfassten Handlungsfeldern der jeweiligen Themengruppe einnehmen? (Was soll in den Handlungsfeldern erreicht werden?)
- Was macht das Besondere von Jagstzell in diesen Handlungsfeldern aus (Alleinstellungsmerkmale)?

Die Ergebnisse wurden von den Themengruppen auf Flipchart-Papier festgehalten. Anschließend wurde über die Ergebnisse der Themengruppen im Plenum berichtet.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Themengruppen zu Arbeitsschritt 3 dokumentiert.

Themengruppe 1

Handlungsfelder	Positionierung von Jagstzell im Handlungsfeld	Besonderheit von Jagstzell im Handlungsfeld
Wohnraum für Ältere Wohnraum zum Mieten (Single-Wohnungen und junge Paare) In diesem Zusammenhang auch • Barrierefreiheit (Wege) • Bringdienste (Apotheke, Lebensmittel)	Schaffung eines ländlichen Mehrgenerationen-Wohnprojektes, „Wohnen im Jagstoval“ (z. B. östliche Bahnrampe oder „Kaiser“ Gebäude)	Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit barrierefreien und altengerechten Wohnungen im Erdgeschoss, „junger“ Wohnraum zur Miete im Obergeschoss, barrierefreie Außenanlagen zur gemeinsamen Nutzung (z. B. Bänke, Grill etc.)
Bringdienste Medikamente	Bürger helfen einander (Wer Hilfe will, bekommt sie auch!)	Wer-hilft-Wem-Verein organisiert Helfer
Ärztestandort sichern	Bei uns ist die ärztliche Versorgung sicher!	Weiterhin kurze Wege der Bevölkerung zum Arzt

Themengruppe 2

Handlungsfelder	Positionierung von Jagstzell im Handlungsfeld	Besonderheit von Jagstzell im Handlungsfeld
Wahrnehmung Ortsdurchfahrt	Wohnen.Leben.Erleben	Jagst erlebbar machen Leitsystem Tor zum Ostalbkreis

Handlungsfelder	Positionierung von Jagstzell im Handlungsfeld	Besonderheit von Jagstzell im Handlungsfeld
Vereins- und Ehrenamtsstrukturen anpassen	Vereine stärken Vereinsarbeit erleichtern	Workshop für Vereinsfunktionäre Verbesserung Zusammenarbeit Verein – Gemeinde Ehrenamtstag
Kultur	Gemeindliches Kulturleben	Potenziale wecken und nutzen Angebote vernetzen (regional oder überregional)

Themengruppe 3

Handlungsfelder	Positionierung von Jagstzell im Handlungsfeld	Besonderheit von Jagstzell im Handlungsfeld
Neuaufstellung/Konzeption Jugendtreff Sichere, attraktive Schulwege Betreuungsangebote für Kinder (Ferien, Flexibilität) Kooperationen (Schulen/Praktika, Kompetente Bürger/Schüler, Azubis) Engagement fördern	Familienfreundliche Gemeinde für Jung und Alt … durch starke Gemeinschaften und gute Strukturen Wohnen.Leben.Erleben	Gemeindeübergreifende, betreute Jugendarbeit Attraktive und generationengerechte Wege Umsetzung größerer Projekte, im Zuge der Ferienbetreuung, für Allgemeinheit

3.5 Gesamtpositionierung und Gewichtung von Handlungsfeldern (Meinungsbild)

Im letzten Arbeitsschritt wurde zunächst gemeinsam im Plenum überschlägig geprüft, inwieweit die im Workshop gesammelten Handlungsfelder eine Anpassung oder Ergänzung des Leitbildes Jagstzell 2009 und der dort definierten 11 Handlungsfelder erfordern. Dabei wurde festgestellt, dass besonders die zentralen Aussagen des Leitbildes Jagstzell 2009 als „familienfreundliche Wohngemeinde“ und „engagierte Mehrgenerationengemeinde“ fortgelten. Auch die meisten Handlungsfelder des Leitbilds 2009 finden sich mit etwas anderer Begrifflichkeit und Schwerpunktsetzung im Wesentlichen in den im Workshop gesammelten Handlungsfeldern wieder.

Ausgehend vom Leitbild 2009 wurden folgende Handlungsfelder für die Fortschreibung des Leitbildes zusätzlich zu dem im Workshop gesammelten Handlungsfeldern ergänzt:

- Gewerbe/Arbeitsplätze fördern
- Naherholung und Tourismus

Zur Ermittlung eines Meinungsbildes zur Bedeutung der Handlungsfelder aus Sicht der Teilnehmenden und zur Fokussierung der weiteren Leitbildbearbeitung wurde am Ende der Veranstaltung eine Gewichtung zu den ermittelnden Handlungsfeldern der Leitbild-Fortschreibung abgefragt. Dabei konnten die Teilnehmenden die aus persönlicher Sicht besonders wichtig erscheinenden Handlungsfelder für Jagstzell mittels Klebepunkt markieren (5 Klebepunkte pro Person, Kumulierung möglich).

Das Meinungsbild zur Gewichtung der Handlungsfelder ergab folgendes Ergebnis:

Handlungsfelder	Gewichtung
Wohnraum für Ältere	10 Punkte
Wohnraum zum Mieten	10 Punkte
Ärztestandort sichern, evtl. ausbauen	8 Punkte
Wahrnehmung Ortsdurchfahrt (Image)	8 Punkte
Betreuungsangebote Kinder (Flexibilität, Ferienbetreuung)	7 Punkte
Förderung Kulturangebote (interkommunale Kooperation)/vorhandenes Kulturpotenzial nutzen	6 Punkte
Naherholung und Tourismus	6 Punkte
Gewerbe/Arbeitsplätze fördern	5 Punkte
Neuaufstellung/Konzeption Jugendtreff	4 Punkte
Sicherer und attraktiver Schulweg	4 Punkte
Barrierefreiheit (Wege)	3 Punkte
Zusammenwachsen Vereine (Austausch)	2 Punkte
Versorgungsangebote und Hilfsangebote (z. B. Fahrdienste) durch Nachfrage sichern	1 Punkt
Stärker ins Bewusstsein rücken (Identität)	1 Punkt
Vereins-/Ehrenamtsstrukturen anpassen, Wertschätzung Ehrenamt	1 Punkt
Bringdienste (z. B. Apotheke, Lebensmittel)	-
Bahn-/Busverbindungen erhalten (Mobilitätsangebote)	-
Kooperation Schulen/Praktika	-

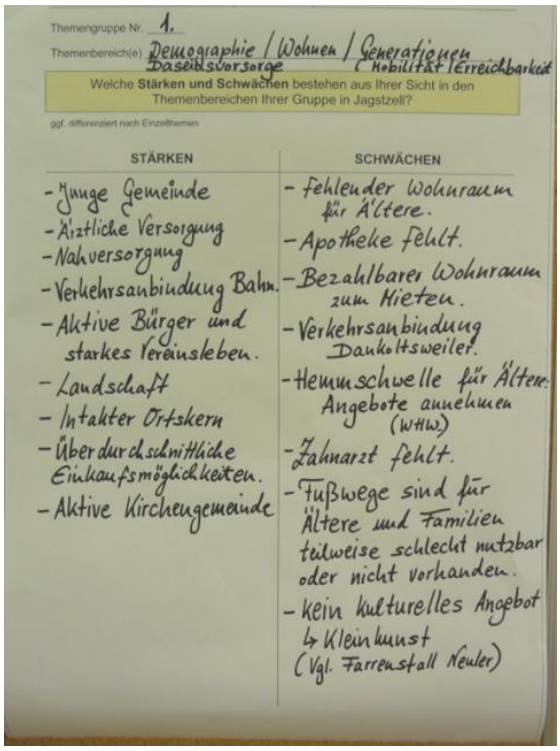
4 Nächste Termine Leitbildprozess

Aufbauend auf dem Ergebnis des 1. Leitbildworkshops wird die Fortschreibung des Gemeindeleitbildes in zwei weiteren Workshopterminen vertieft. Die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Vereinigungen von Jagstzell sind zu folgenden Terminen wieder herzlich eingeladen:

- 2. Workshop am Montag, 10. November 2014, 19 Uhr: Leitbild und Handlungsfelder (Positionsbestimmung) verdichten. Projektideen zu Handlungsfeldern sammeln.
- 3. Workshop am Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19 Uhr: Prioritätensetzung zu Projektideen und Realisierungsschritte zur Umsetzung von Projektideen erarbeiten.

5 Fotodokumentation Ergebnisse Arbeitsschritte 2/3

Themengruppe 1

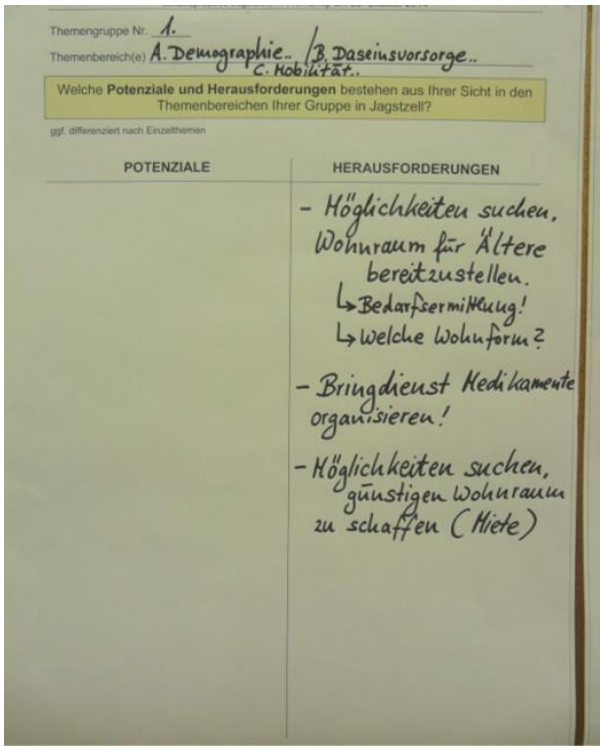


Themengruppe Nr. 1.
Themenbereich(e) Demographie / Wohnen / Generationen
Daseinsvorsorge / Mobilität / Erreichbarkeit

Welche **Stärken und Schwächen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
- Junge Gemeinde - Ärztliche Versorgung - Nahversorgung - Verkehrsanbindung Bahn. - Aktive Bürger und starkes Vereinsleben. - Landschaft - Intakter Ortskern - Überdurchschnittliche Einkaufsmöglichkeiten. - Aktive Kirchengemeinde	- fehlender Wohnraum für Ältere. - Apotheke fehlt. - Bezahlbarer Wohnraum zum Mieten. - Verkehrsanbindung Dankoltsweiler. - Hemmschwelle für Ältere Angebote annehmen (WHW) - Zahnarzt fehlt. - Fußwege sind für Ältere und Familien teilweise schlecht nutzbar oder nicht vorhanden. - kein kulturelles Angebot ↳ Kleinkunst (Vgl. Farrenstall Neuler)

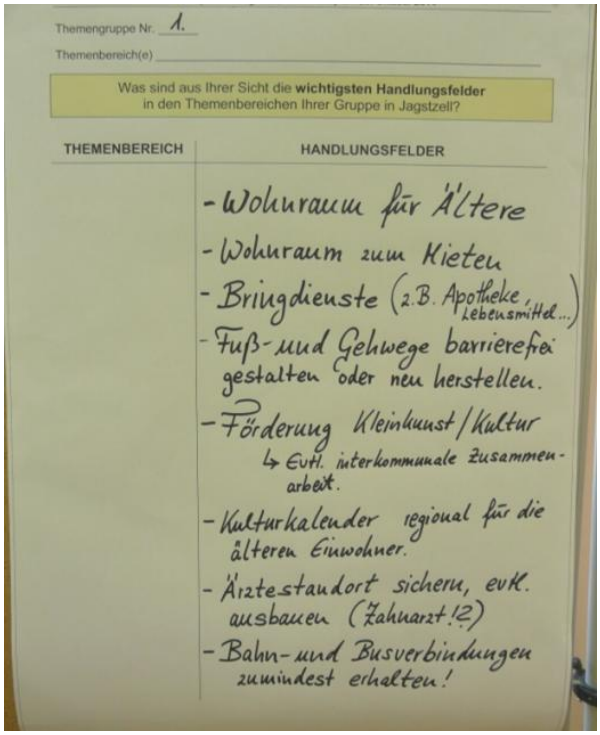


Themengruppe Nr. 1.
Themenbereich(e) A. Demographie.. / B. Daseinsvorsorge.. / C. Mobilität..

Welche **Potenziale und Herausforderungen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

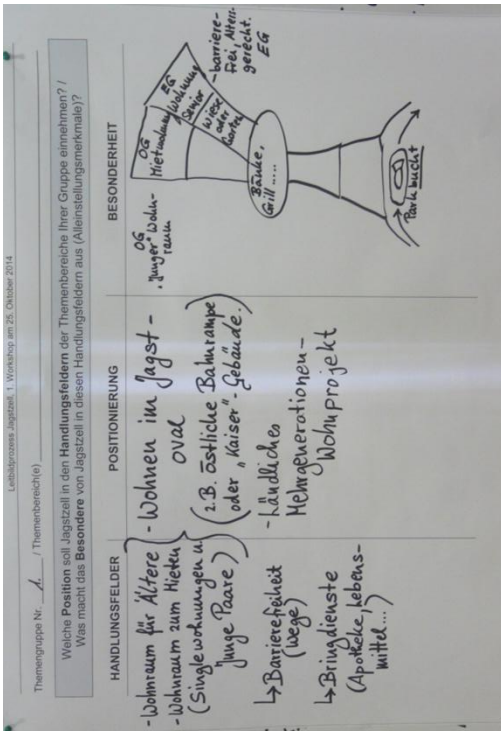
POTENZIALE	HERAUSFORDERUNGEN
	- Möglichkeiten suchen, Wohnraum für Ältere bereitzustellen. ↳ Bedarfsermittlung! ↳ Welche Wohnform? - Bringdienst Medikamente organisieren! - Möglichkeiten suchen, günstigen Wohnraum zu schaffen (Miete)



Themengruppe Nr. 1.
Themenbereich(e)

Was sind aus Ihrer Sicht die **wichtigsten Handlungsfelder** in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

THEMENBEREICH	HANDLUNGSFELDER
	- Wohnraum für Ältere - Wohnraum zum Mieten - Bringdienste (z.B. Apotheke, Lebensmittel...) - Fuß- und Gehwege barrierefrei gestalten oder neu herstellen. - Förderung Kleinkunst / Kultur ↳ Evtl. interkommunale Zusammenarbeit. - Kulturkalender regional für die älteren Einwohner. - Ärztestandort sichern, evtl. ausbauen (Zahnarzt!?) - Bahn- und Busverbindungen zumindest erhalten!

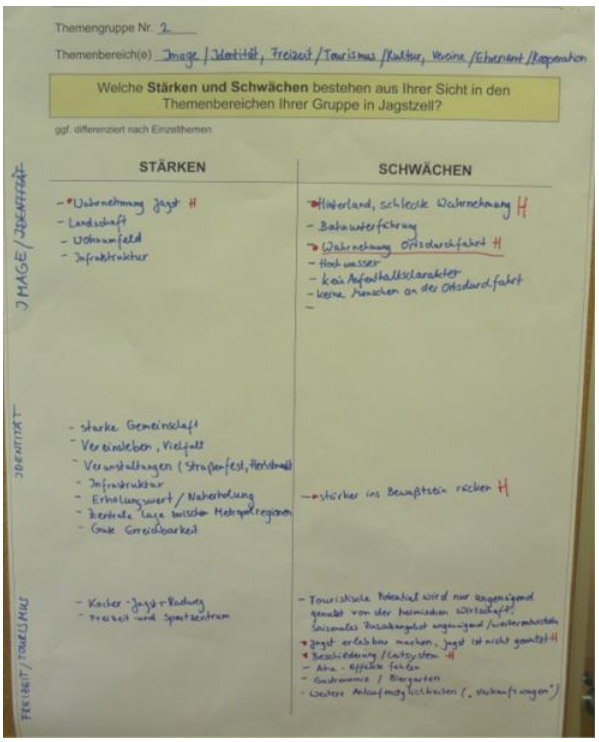


Leitbildprozess Jagstzell, 1. Workshop am 25. Oktober 2014
Themengruppe Nr. 1. / Themenbereich(e)

Welche **Position** soll Jagstzell in den **Handlungsfeldern** der Themenbereiche Ihrer Gruppe einnehmen? / Was macht das **Besondere** von Jagstzell in diesen Handlungsfeldern aus (Alleinstellungsmerkmale)?

HANDLUNGSFELDER	POSITIONIERUNG	BESONDERHEIT
- Wohnraum für Ältere - Wohnraum zum Mieten (Singlewohnungen u. Junge Paare)	- Wohnen im Jagst-oval (z.B. östliche Bahnrampe oder „Kaiser"-Gebäude.)	„Junger" Wohnraum
↳ Barrierefreiheit (Wege)	- Ländliches Mehrgenerationen-Wohnprojekt	
↳ Bringdienste (Apotheke, Lebensmittel...)		

Themengruppe 2



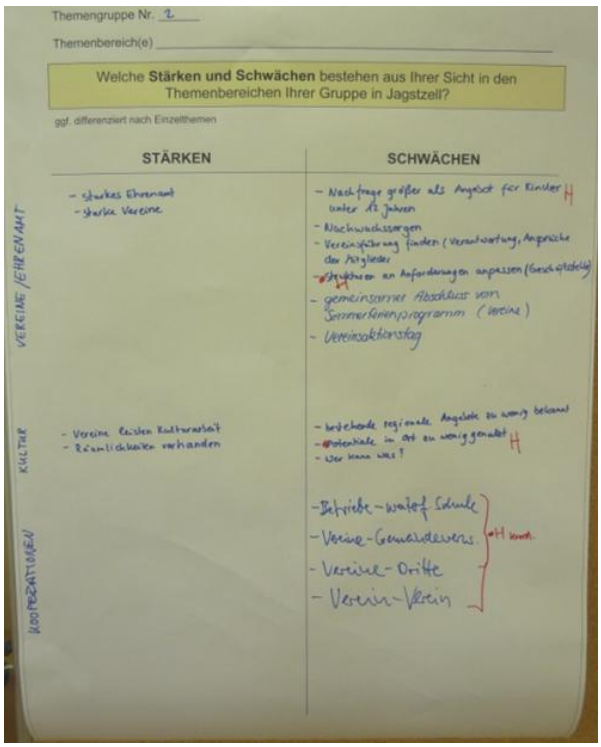
Themengruppe Nr. 2

Themenbereich(e) Image / Identität, Freizeit / Tourismus / Kultur, Vereine / Ehrenamt / Kooperation

Welche **Stärken und Schwächen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
IMAGE / IDENTITÄT	- Wahrnehmung Jagst H - Landschaft - Ortsumfeld - Infrastruktur	Hinterland, schlechte Wahrnehmung H - Bahnunterführung Wahrnehmung Ortsdurchfahrt H - Hochwasser - kein Infrastrukturcharakter - keine Menschen an der Ortsdurchfahrt
IDENTITÄT	- starke Gemeinschaft - Vereinsleben, Vielfalt - Veranstaltungen (Straßenfest, Heimatfest) - Infrastruktur - Erholungswert / Naherholung - zentrale Lage zwischen Metropolregionen - Gute Erreichbarkeit	stärker ins Bewußtsein rücken H
FREIZEIT / TOURISMUS	- Kocher-Jagst-Radweg - Freizeit- und Sportzentrum	- Touristisches Potential wird nur ungenügend genutzt von der heimischen Wirtschaft! Saisonales Zusatzangebot ungenügend / weiterentwickeln Jagst erlebbar machen, Jagst ist nicht genutzt H Beschilderung / Leitsystem H - Aha-Effekte fehlen - Gastronomie / Übernachtungen - weitere Anlaufmöglichkeiten („Anlaufstrategien")



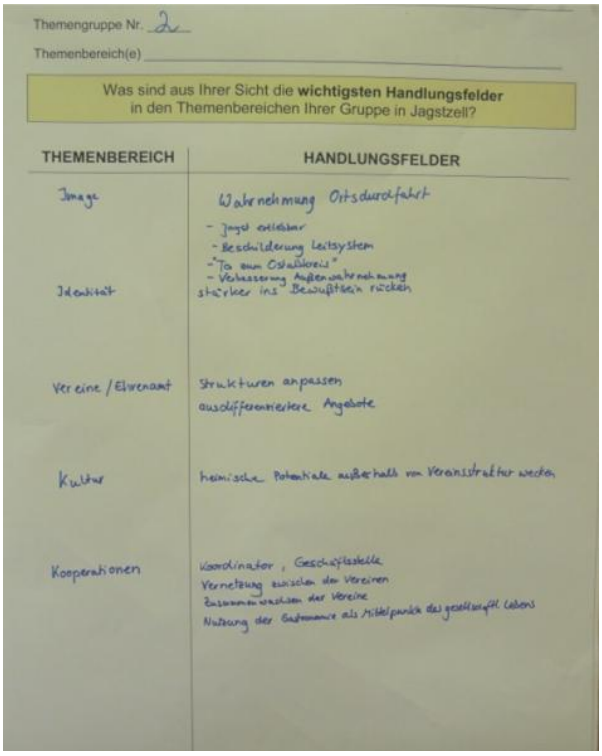
Themengruppe Nr. 2

Themenbereich(e)

Welche **Stärken und Schwächen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
VEREINE / EHRENAMT	- starkes Ehrenamt - starke Vereine	- Nachfrage größer als Angebot für Kinder unter 12 Jahren H - Nachwuchssorgen - Vereinsführung finden (Verantwortung, Ansprüche der Mitglieder) - Strukturen an Anforderungen anpassen (Geschäftsstelle) H - gemeinsamer Abschluss vom Sommerferienprogramm (Vereine) - Vereinsaktionstag
KULTUR	- Vereine leben Kulturarbeit - Räumlichkeiten vorhanden	- bestehende regionale Angebote zu wenig bekannt - Potentiale in Ort zu wenig genutzt H - Wer kann was?
KOOPERATIONEN		- Betriebe - weiterf. Schule - Vereine - Gemeindeverw. - Vereine - Dritte - Verein - Verein H wichtig

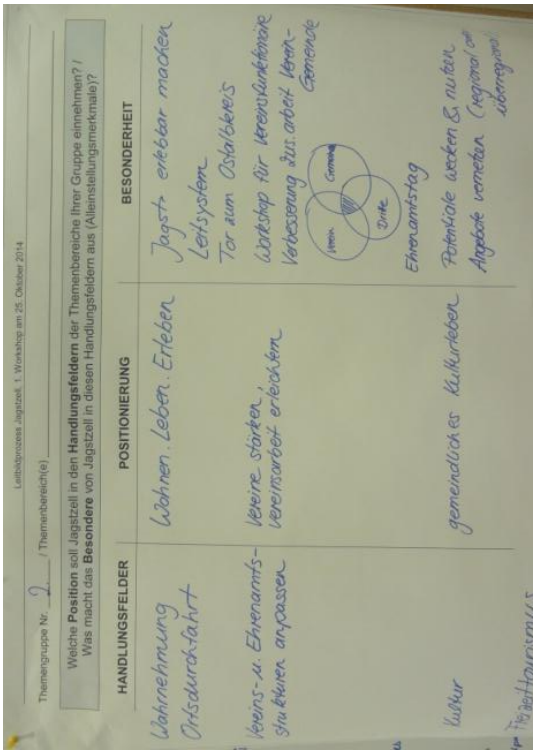


Themengruppe Nr. 2

Themenbereich(e)

Was sind aus Ihrer Sicht die **wichtigsten Handlungsfelder** in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

THEMENBEREICH	HANDLUNGSFELDER
Image	Wahrnehmung Ortsdurchfahrt - Jagst erlebbar - Beschilderung Leitsystem - "Tor zum Ostalbkreis" - Verbesserung Außenwahrnehmung
Identität	stärker ins Bewußtsein rücken
Vereine / Ehrenamt	Strukturen anpassen ausdifferenziertere Angebote
Kultur	heimische Potentiale außerhalb von Veranstaltungen wecken
Kooperationen	Koordinator, Geschäftsstelle Vernetzung zwischen den Vereinen Zusammenwachsen der Vereine Nutzung der Gastronomie als Mittelpunkt des gesellschaftl. Lebens



Leitbildprozess Jagstzell, 1. Workshop am 25. Oktober 2014

Themengruppe Nr. 2 / Themenbereich(e)

Welche **Position** soll Jagstzell in den **Handlungsfeldern** der Themenbereiche Ihrer Gruppe einnehmen? / Was macht das **Besondere** von Jagstzell in diesen Handlungsfeldern aus (Alleinstellungsmerkmale)?

HANDLUNGSFELDER	POSITIONIERUNG	BESONDERHEIT
Wahrnehmung Ortsdurchfahrt	Wohnen. Leben. Erleben	Jagst erlebbar machen Leitsystem Tor zum Ostalbkreis
Vereins- u. Ehrenamtsstrukturen anpassen	Vereine stärken, Vereinsarbeit erleichtern	Workshop für Vereinsfunktionäre Verbesserung Zus.arbeit Verein-Gemeinde Verein / Gemeinde / Dritte Ehrenamtstag
Kultur	gemeinsames Kulturleben	Potentiale wecken & nutzen Angebote vernetzen (regional und überregional)

Themengruppe 3

Themengruppe Nr. 3
Themenbereich(e) Kinder / Jugend / Ehrenamt / Vereine

Welche **Stärken und Schwächen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
- Vielzahl an Vereine - Mitgliederzahlen hoch - tolle Jugendarbeit - tolle Veranstaltungen / Feste - starke Gemeinschaften	- fehlender Aktionstag Vereinswelt - fehlende Anerkennung b. Ehrenamt (Ehrenamt-Abend) Zuschüsse? - Trainingszeiten überschneiden sich - Frauensport mittlere Generation - hohe Verantwortung beim Ehrenamt und fehlende Informationen (Haftung)
- bestehende Grundschule / Kiga - gutes Gebäude + Ausstattung - Kooperation Kiga-Schule - Förderkreis GS Jagstzell - Hausaufgabenbetreuung - Bauwägen - tolle Spielplätze	- fehlende Ferienbetreuung • große Projekte • offene Angebote, freiwillig - Flexibilität Kiga-Abholung - sicherer Schulweg (im Ort / Bus) - fehlender Treffpunkt (Winter) ↳ neue Konzeption Jugendtreff • Mietkonzept

Themengruppe Nr. 3
Themenbereich(e) Kinder / Jugend / Ehrenamt / Vereine

Welche **Potenziale und Herausforderungen** bestehen aus Ihrer Sicht in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

ggf. differenziert nach Einzelthemen

POTENZIALE	HERAUSFORDERUNGEN
großes Vereinsangebot	Übungs-Trainingsplan
viele Ehrenamtliche	Erhaltung, Angemessene Wertschätzung
Jugendliche	Engagement in der Gemeinde
Spielplätze	Erhalt + Ergänzung
Ausbildungsplätze im Ort	diese besetzen
kompetente Bürgu	Unterstützung Schüler

Was sind aus Ihrer Sicht die **wichtigsten Handlungsfelder** in den Themenbereichen Ihrer Gruppe in Jagstzell?

THEMENBEREICH	HANDLUNGSFELDER
Jugend	Neuaufstellung / Konzeption Jugendtreff • Mietkonzept
Schule	Ferienbetreuung Sicherer + atraktiver Schulweg / Kerlesbach bei Schneeschmelz
Kiga	Flexibilität Abholzeiten
Vereine	Aktionstag - Angebotsübersicht Ehrenamts-Abend Workshop - Vereinsarbeit / Ehrenamt
Ausbildung in J.	Koop. mit Schulen / Praktikas

Leitbildprozess Jagstzell, 1. Workshop am 25. Oktober 2014

Themengruppe Nr. 3 / Themenbereich(e)

Welche **Position** soll Jagstzell in den **Handlungsfeldern** der Themenbereiche Ihrer Gruppe einnehmen? / Was macht das **Besondere** von Jagstzell in diesen Handlungsfeldern aus (Alleinstellungsmerkmale)?

HANDLUNGSFELDER	POSITIONIERUNG	BESONDERHEIT
• Neuaufstellung / Konzeption Jugendtreff • sicherer, attraktiver Schulweg • Betreuungsangebote für Kinder - Ferien - Flexibilität • Kooperationen - Schulen / Praktika - kompetente Bürger / Schüler Paten • Engagement fördern	Familienfreundliche Gemeinde für Jung + Alt durch starke Gemeinschaften und gute Strukturen WOHNEN ... LEBEN ... ERLEBEN	• Gemeindeübergreifende, betreute Jugendarbeit • Attraktive und Generationengerechte Wege • Umsetzung größerer Projekte, im Zuge der Fördermittel für Allgemeinheit

6 Impressionen

7 Teilnehmer 1. Leitbildworkshop

Name	Institution/Funktion
Raimund Müller	Bürgermeister Gemeinde Jagstzell
Lars Freytag	Gemeindeverwaltung Jagstzell, Hauptamt
Jens Lefmann	Gemeindeverwaltung Jagstzell, Kämmerei
Alois May	Gemeindeverwaltung Jagstzell, Bauhof
Matthias Schlosser	Gemeinderat
Katja Kurz-Schmid	Bürgerin
Hans-Ulrich Rimpler	Bürger
Elisabeth Brunner	Bürgerin, Förderkreis Grundschule Jagstzell
Klaus Thalhammer	Gemeinderat
Ingrid Thalhammer	Bürgerin
Sabine Müller	Gemeinderätin
Ursula Fruh	Gemeinderätin
Elisabeth May	Kirchengemeinde
Josef Erhard	Gemeinderat
Claudia Wagner	Bürgerin
Stefan Rettenmeier	Gemeinderat, SV Jagstzell
Silke Schenk	Bürgerin
Martina Rettenmaier	Gemeinderätin
Dr. Susanne Wolf	Moderation Kling Consult
Christoph Stöberl	Moderation Kling Consult

Krumbach, 30. Oktober 2014

st-ba